

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung der Gemeinde Insel für das Haushaltsjahr 2010

1. Allgemeines

Dieser Rechenschaftsbericht gibt einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2010. Er erläutert ferner die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen.

2. Grundlagen der Haushaltswirtschaft

2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Der Gemeinderat verabschiedete am 22.04.2010 die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan.

Damit betrug das Haushaltsvolumen im

Verwaltungshaushalt

in der Einnahme und Ausgabe und im	749.700,00 EUR
---------------------------------------	----------------

Vermögenshaushalt

in der Einnahme und Ausgabe	171.800,00 EUR
-----------------------------	----------------

Der Gesamthaushalt belief sich auf	921.500,00 EUR
------------------------------------	----------------

3. Haushaltsrechnung

3.1 Rechnungsergebnisse

Die Feststellung des Ergebnisses gemäß § 42 Abs. 3 GemHVO lautet wie folgt:

Einnahmen:

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	671.961,26 EUR
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	135.426,46 EUR
Summe Soll-Einnahmen	807.387,72 EUR

./Abgang alter Kasseneinnahmereste

Verwaltungshaushalt:	./.	510,06 EUR
Vermögenshaushalt:	+ 3.480,70 EUR	
(pauschal. Restebereinigung landwirtschaftlich Stdg.)		

+ 2.970,64 EUR

Summe der bereinigten Soll-Einnahmen	<u>810.358,36 EUR</u>
--------------------------------------	-----------------------

Ausgaben:

Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	671.451,20 EUR
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	122.306,95 EUR
Summe Soll-Ausgaben	793.758,15 EUR

+ Neue Haushaltsausgabereste

Verwaltungshaushalt:		0,00 EUR
Vermögenshaushalt:	19.199,99 EUR	

19.199,99 EUR

./Abgang alter Haushaltsausgabereste

Verwaltungshaushalt:		0,00 EUR
Vermögenshaushalt:	2.599,78 EUR	

2.599,78 EUR

Summe der bereinigten Soll-Ausgaben	EUR	<u>810.358,36 EUR</u>
-------------------------------------	-----	-----------------------

Die Haushaltswirtschaft hat sich im Haushaltsjahr 2010 negativer entwickelt als geplant. Ursprünglich sah der Verwaltungshaushalt eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 62.000,00 EUR vor. Tatsächlich wurden aber nur 53.711,77 EUR benötigt. Die ursprünglich geplante Pflichtzuführung zum Vermögenshaushalt i.H.v. 8.700,00 EUR wurde in voller Höhe nicht gebucht.

Der Vermögenshaushalt wurde mit einer Pflichtzuführung aus dem Verwaltungshaushalt i.H.v. 8.700,00 EUR geplant. Diese wurde in vollem Umfang nicht verbucht. Allerdings wurde für die Zuführung zum Verwaltungshaushalt statt der geplanten 62.000,00 EUR ein Betrag i.H.v. 8.288,23 EUR weniger benötigt worden.

Im Vermögenshaushalt hingegen war keine Entnahme aus der Rücklage geplant. Tatsächlich werden für dessen Ausgleich jedoch 61.919,39 EUR benötigt. Außerdem wurden der ursprünglich Ansatz i.H.v. 16.200,00 EUR als Zuführung zur Rücklage, nicht erwirtschaftet.

3.1.1

Vergleich buchmäßiger Kassenbestand per 31.12.2010 – Bankbestand per 31.12.2010

Buchmäßiger Kassenbestand per 31.12.2010:	440.892,82 EUR
<u>Bankbestand per 31.12.2010:</u>	<u>440.892,82 EUR</u>
<u>Differenz:</u>	<u>/ 0,00 EUR</u>

3.2 Haushaltsvergleich

Wie sich das Anordnungssoll zum Haushaltssoll verhält, zeigen nachstehende Übersichten:

Einnahmen

Bereinigtes Anordnungssoll	810.358,36 EUR
Haushaltssoll	749.700,00 EUR
Mehreinnahmen	60.658,36 EUR

Ausgaben

Bereinigtes Anordnungssoll	810.358,36 EUR
Haushaltssoll	749.700,00 EUR
Mehrausgaben	60.658,36 EUR

3.3 Verwaltungshaushalt

3.3.1

Die Haushaltswirtschaft hat sich in 2010 negativer als geplant entwickelt.

Es sollten dem Verwaltungshaushalt 62.000,00 EUR zugeführt werden. Tatsächlich wurden aber nur 53.711,77 EUR benötigt. Sodass 8.288,23 EUR weniger im VWHH vereinnahmt wurden. Der Plan sah die Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung 8.700,00 EUR vor. Diese wurde dem Vermögenshaushalt nicht zugeführt.

Eine „freie Spitze“ kann jedoch aufgrund mangelnder Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt nicht erwirtschaftet werden.

3.3.2 Erhebliche Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung

3.3.2.1 Mehreinnahmen

Erhebliche Mehreinnahmen weist der Verwaltungshaushalt im Jahresabschluss 2010 nicht aus.

3.3.2.2. Mindereinnahmen

Epl. 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Ursprünglich waren bei der Gewerbesteuer ein Planansatz i.H.v. 100.000,00 EUR geplant. Es wurden aber lediglich 39.730,62 EUR als Solleinnahme gebucht. Daraus resultiert eine Differenz i.H.v. 60.269,38 EUR. Grund hierfür ist die Verlagerung eines Firmensitzes in eine andere Kommune.

Die ursprünglich geplanten Zinseinnahmen der Sparkasse wurden mit 6.500,00 EUR geplant. Durch die Splittung der Einnahmen sind für das laufende Konto lediglich 608,60 EUR gebucht worden. Es wurden aber 2.742,90 EUR auf Zinsen Brückengelder gebucht. Diese waren im Plan ursprünglich nicht separat berücksichtigt worden.

3.3.2.3. Mehrausgaben

Epl. 5 – Gesundheit – Sport – Erholung

Es waren für die Unterhaltung der Parkanlagen / Baumschnitt lediglich 1.000,00 EUR eingeplant. Allerdings wurden seitens des Landkreises Auflagen erteilt, bezüglich Ersatzpflanzungen. Aus diesem Grund wurden 4.790,00 EUR mehr benötigt. Die Mehrausgabe wurde durch Mittelumsetzung aus nicht benötigten Geldern realisiert.

Epl. 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Im Plan 2010 waren für die Kreisumlage 186.500,00 EUR eingeplant. Bei der Planung wurde eine geringerer Steuerkraftmesszahl zur Berechnung herangezogen. Nach Festsetzung hat sich das Gesamtvolumen um 7.213,00 EUR auf 193.713,00 EUR erhöht. Die benötigten Mittel wurden aus den nicht verbrauchten Geldern der Gastschulbeiträgen bereitgestellt.

3.3.2.4. Minderausgaben

Epl. 2 + 4 Schulen und Soziale Sicherung

Auch erhebliche Minderausgaben sind im Verwaltungshaushalt 2010 bei den Gastschulbeiträgen erkennbar. So wurden von den geplanten 24.000,00 EUR keine Ausgabe getätigt. Ebenfalls sind bei der Umlage Gastkindergarten von den geplanten 23.800,00 EUR keine Zahlungen erfolgt. Grund hierfür ist, die Gemeinde Insel war mit Unterzeichnung des Gebietsänderungsvertrages im Jahr 2010 Ortschaft der Hansestadt Stendal, hatte jedoch noch einen eigenständigen Haushalt. Die Verwaltung hätte aus dem Haushalt der Ortschaft Insel Kita- und Schulumlagen auf das Konto der Hansestadt, also an sich selbst, überweisen müssen. Amtsintern wurde dazu festgelegt, dass im Jahr 2010 innerhalb der Ortschaften keine Umlagen mehr berechnet und umgelegt werden. Dies betrifft die Minderausgaben der Haushaltsstelle 46408.67200 und der Haushaltsstelle 21008.67200.

Epl. 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Es war geplant dem Vermögenshaushalt die ordentliche Tilgung i.H.v. 8.700,00 EUR zuzuführen. Da ursprünglich eine Zuführung vom Vermögenshaushalt zum Verwaltungshaushalt i.H.v. 62.000,00 EUR geplant aber nur 53.711,77 EUR benötigt worden sind, ist ersichtlich dass die geringere Zuführung i.H.v. 8.288,23 EUR fast der geplanten Pflichtzuführung entspricht. Somit ist diese Minderausgabe fast in voller Höhe der fehlenden Pflichtzuführung gegen zurechnen.

3.4 Vermögenshaushalt

3.4.1 Abwicklung der Investitionsmaßnahmen

3.4.1.1 Abgeschlossene Maßnahmen

Folgende Investitionsmaßnahmen wurden 2010 realisiert:

Gliederung	Bezeichnung	HH-Ansatz	AO-Soll	Mehr+/weniger ./ in EUR	Bildung HAR
13	FFW Döbbelin / Generator Umbuchung nach 1.13008.94700 6.000,00 €	6.000	6.000,00	0	
	Tornau / Laptop Umbuchung nach 1.13008.93540 399,76 €	1.500	1.100,24	./ 399,76	
	Insel/Automatik-Ladegerät Tauchpumpe Umbuchung von 1.13008.93510 399,76 € Umbuchung von 1.63008.94000 1.400,00 €	1.700	3.400,28	1.700,28	
	FFW Insel Sanierung Umbuchung von 1.63008.94000 2.186,62 € Umbuchung nach 1.13008.94000 7,43 €	0	2179,19	2.179,19	
	Löschwasserbrunnen Umbuchung von 1.13008.93500 6.000,00 € Umbuchung von 1.63008.94000 5.000,00 € Umbuchung von 1.63008.94000 1.172,46 €	0	38,47	38,47	12.133,99
36	Stromanschluss Bockwindmühle	4.500	2.091,59	./ 2.408,41	2.408,41
56	Sanierung Sportlerheim Umbuchung von 1.13008.94000 7,43 € Umbuchung von 1.63008.94000 1.386,76 € Umbuchung von 1.63008.94000 578,15 € Umbuchung von 1.63008.94000 2.692,77 €	6.000	7.878,95	1.878,95	2.786,16
66	Straßensanierung Insel Umbuchung nach 1.13008.94700 5.000,00 € Umbuchung nach 1.13008.94000 2.186,62 € Umbuchung nach 1.13008.93540 1.400,00 € Umbuchung nach 1.56008.94000 1.386,76 € Umbuchung nach 1.56008.94000 578,15 € Umbuchung nach 1.63008.94100 468,18 € Umbuchung nach 1.56008.94000 2.692,77 € Umbuchung nach 1.13008.94700 1.172,46 €	19.900	0	19.900,00	700,00
	Sanierung Weg zum Wald Umbuchung von 1.63008.94000 468,18 €	26.000	26.468,18	./ 468,18	
	Verrohrung Regenwasser	5.000	4.225,43	./ 774,57	
	Pappelallee Anpflanzung lt. Auflage	10.000	9.980,04	./ 19,96	
	Rückzahlung FM ländlicher Wegebau	300	300,00	0,00	
67	Straßenbeleuchtung Umbuchung von 1.76008.94200 1.668,25 €	0	496,82	496,82	1.171,43
76	DGH Tornau Beleuchtung Umbuchung nach 1.67008.94000 1.668,25 €	3.000	1.331,75	./ 1.668,25	
88	Erwerb von Grundstücken Umbuchung nach 1.88008.93240 33,72 €	500	0	500,00	
	Abführung Entschädigungsfonds Umbuchung von 1.88008.93200 33,72 €	500	533,72	33,72	
91	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	62.000	53.711,77	./ 8.288,23	
	Zuführung zur Rücklage	16.200	0	16.200,00	
	Auffüllbetrag Brückengelder	8.400	0		
	Auffüllbetrag Sockelbetrag 1. %	7.800	0		
	Kredittilgung KSK	4.800	4.700,32	99,68	

Für das Sportlerheim wurde ein Wasseranschluss benötigt. Dieser konnte in der ursprünglichen Planung noch keine Berücksichtigung finden. Die Kosten i.H.v. 6.496,27 EUR wurden komplett durch Umsetzung nicht benötigter HAR gedeckt. Somit ist diese nicht geplante Maßnahme trotzdem abgeschlossen, ohne zusätzlich Mittel.

3.4.1.2. In Vorjahren begonnene bzw. geplante und nicht abgeschlossene Maßnahmen

In 2009 wurden Mittel in Höhe von 6.600,00 EUR für den Abwasseranschluss Gemeindebüro geplant. Die Ansätze wurden in voller Höhe als HAR übertragen. Im Jahr 2010 wurden die zusätzlichen Mittel i.H.v. 1.340,83 EUR vom HAR 1.63008.94140 Schmutzwasserleitung OL Pumpstation Kita umgebucht. Die Maßnahme konnte in 2010 vollständig abgeschlossen werden.

Für den Erwerb von FFW-Fahrzeugen für die FFW Döbbelin wurden in 2009 Mittel in Höhe von 22.000 EUR als HAR übertragen. Die Lieferung erfolgte im Januar 2010. Es wurden 21.500 EUR für den Erwerb benötigt. Somit ist die Maßnahme vollständig abgeschlossen.

Im Jahr 2009 wurden 4.400 EUR Abwasseranschluss FFW Insel als HAR gebildet. Die Maßnahme konnte 2010 erfolgreich abgeschlossen werden. Die tatsächlichen Ausgaben betrugen 4.948,72 EUR. Der Differenzbetrag wurde vom HAR der HH-Stelle 63008.94140 Schmutzwasserleitung OL Pumpstation Kita umgesetzt. Auch hier konnte die Maßnahme vollständig erledigt werden.

Die Investition Kita Fenster, die mit Mitteln in Höhe von 1.500,00 EUR als HAR veranschlagt waren, konnte mit einem Betrag i.H.v. 836,59 EUR abschließend erledigt werden. Die verbleibenden Mittel i.H.v. 663,41 EUR wurden auf die HH-Stelle 1.67008.94000 umgebucht. Somit ist auch diese Maßnahme abgeschlossen.

Auch die Maßnahme Kita Erweiterung Spielplatz Neubau Zaun im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurde aus zeitlichen Gründen von 2009 in das Folgejahr 2010 verschoben. In Höhe des HAR i.H.v. 15.600,00 EUR wurde vollständig verbraucht. Der tatsächlich benötigte Betrag in 2010 belief sich auf 24.408,03 EUR. Die mehr benötigten Mittel wurden aus den HAR der HH-Stellen 1.63008.94180 (4.265,26 EUR) 1.63008.94190 (2.700 EUR) und 1.63008.94180 (1.927,05 EUR) umgesetzt. Der nicht benötigte Betrag i.H.v. 234,67 EUR wurde in Abgang gebucht.

Die geplante Anschaffung der Kleinfeldtore für den Spielplatz Tornau konnte in 2009 nicht mehr realisiert werden. Daher erfolgte in Höhe des Ansatzes mit 1.500,00 EUR die Bildung eines HAR. Die Anschaffung konnte in 2010 i.H.v. 1.434,72 EUR abgeschlossen werden. Der verbleibende Betrag wurde in Abgang gestellt.

Die Maßnahme im Rahmen der DE Spielplatz Insel wurde in 2009 mit 30.000,00 EUR geplant und auch begonnen. Die gesamte Minderausgabe mit 27.391,65 EUR als HAR in 2010 übertragen. Auch hier konnte die Maßnahme mit einem Volumen i.H.v. 30.552,37 EUR abgeschlossen werden. Der fehlende Betrag i.H.v. 3.160,72 EUR wurde von der HH-St. 1.63008.94180 Ländl. Wegebau Buchholz - Wittenmoorer Weg, aus nicht verbrauchten HAR umgesetzt. Auch diese Maßnahme konnte abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Abwicklung der Maßnahme DE Buchholzer Weg wurden 2009 232,99 EUR als HAR gebildet. Diese Summe wurde in Abgang gestellt. Somit gilt auch diese Maßnahme als abgeschlossen.

Für die Schmutzwasserleitung OL Pumpstation Kita wurden Mittel i.H.v. 15.000,00 EUR als HAR in das Jahr 2010 übertragen. Die abschließende Durchführung erfolgte 2010. Dafür wurden Mittel i.H.v. 11.629,13 EUR benötigt. Die verbleibenden HAR i.H.v. 3.370,87 EUR wurden für andere Maßnahmen umgesetzt. Somit ist die Maßnahme erledigt und die HAR vollständig aufgebraucht.

Für die Maßnahme ländlicher Wegebau Buchholz-Wittenmoorer Weg wurde ein HAR i.H.v. 33.689,31 EUR gebildet. Tatsächlich wurden zum vollständigen Abschluss der Maßnahme 22.588,77 EUR benötigt. Die verbleibenden Mittel i.H.v. 11.100,54 EUR wurden auf folgende Haushaltsstellen umgesetzt:

1.59008.94000	3.160,72 EUR
1.46408.94900	4.265,26 EUR
1.46408.94900	1.927,05 EUR
1.56008.94100	1.656,80 EUR
1.63008.98100	90,71 EUR

Auch diese Maßnahme konnte abgeschlossen werden und alle HAR verbraucht werden.

Auch für die Maßnahme ländlicher Wegebau Insel-Lüderitzer Weg werden die gesamten Minderausgaben des HH-Jahres 2009 mit 22.652,96 EUR in das Folgejahr 2010 als HAR übertragen. Von diesem Mitteln wurde für die Fertigstellung der Maßnahme nur 7.801,40 EUR benötigt. Außerdem wurden 2.062,47 EUR in Abgang gestellt. Die Differenz der unverbrauchten HAR i.H.v. 12.789,09 EUR wurden auf folgende Haushaltsstellen umgebucht.

1.56008.94100	3.067,75 EUR
1.46408.94900	2.700,00 EUR
1.63008.98100	5.186,08 EUR
1.56008.94100	290,40 EUR
1.13008.93530	1.544,86 EUR

Die Mittel für den Erwerb von Grundstücken u.ä. vorhandenen HAR i.H.v. 1.232,49 EUR wurden vollständig verbraucht. Die restlichen 79,83 EUR wurden umgebucht. Somit ist auch diese HAR verbraucht.

3.4.1.3. Nicht abgeschlossene Maßnahmen (Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereste)

Im Jahr 2010 wurde für den OT Döbbelin ein Löschwasserbrunnen geplant. Die Finanzierung sollten aus nicht verbrauchten HAR bestritten werden. Bei dem geplanten Standort wurde festgestellt, dass die Wasserleistung nicht ausreichend ist. Aus diesem Grund muss ein neuer Standort gefunden werden. Die verbleibenden Mittel i.H.v. 12.133,99 EUR werden als HAR ins das Folgejahr übertragen.

3.4.2 Erhebliche Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung

3.4.2.1 Mehreinnahmen

Epl. 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Zur Deckung des Vermögenshaushaltes war keine Entnahme aus der Rücklage geplant. Tatsächlich wurden jedoch 61.919,39 EUR benötigt.

3.4.2.2 Mindereinnahmen

Epl. 6 – Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen wurden mit 17.100,00 EUR geplant. Das Anordnungssoll beträgt dagegen -2.626,76 EUR. Das tatsächlich Anordnungssoll betrug 853,94 EUR. Es musste jedoch eine Restebereinigung von landwirtschaftlichen Stundungen i.H.v. 3.480,70 EUR vorgenommen werden. Daraus resultiert der Negative Einnahmebetrag.

Ursprünglich wurde ein Einnahmebetrag i.H.v. 82.400,00 EUR Veräußerung von Grundstücke geplant. Der tatsächliche Einnahmebetrag betrug lediglich 12.207,99 EUR. Es war geplant das Grundstück des Gemeindebüro in der ehem. Dorfstr. 13 OT Insel im Wert von ca. 70,0 TEUR zu veräußern. Dieser Verkauf konnte aber nicht realisiert werden.

Epl. 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Es war geplant die Pflichtzuführung i.H.v. 8.700,00 EUR für die ordentliche Tilgung. Dieser Betrag konnte im vollem Umfang nicht erwirtschaftet werden.

3.4.2.3 Minderausgaben

Epl. 1 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Es wurden HAR für die Fertigstellung eines Löschwasserbrunnen im OT Döbbelin zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme konnte nicht begonnen werden, da die Standortfrage noch geklärt werden muss und somit wurden die Mittel in das Folgejahr i.H.v. 12.133,99 EUR als HAR übertragen.

Epl. 6 – Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Ursprünglich war der Haushaltsansatz für die Sanierung Straßen Insel 19,9 TEUR. Es wurde beschlossen diese Maßnahme grundsätzlich zu streichen, und die nicht verbrauchten Mittel auf ggf. andere Haushaltsstellen zu verteilen.

Epl. 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Es war geplant dem Verwaltungshaushalt 62.000,00 EUR zuzuführen. Am Ende wurden aber lediglich 53.711,77 EUR benötigt. Die geringere Zuführung i.H.v. 8.288,23 EUR entspricht fast der geplanten Pflichtzuführung vom Verwaltungshaushalt.

Des Weiteren war eine Zuführung zur Rücklage i.H.v. 16.200,00 EUR geplant. Diese wurde im vollem Umfang nicht erwirtschaftet.

3.4.2.4 Mehrausgaben

Erhebliche Mehrausgaben weist der Jahresabschluss 2010 im Vermögenshaushalt nicht aus.

3.5 Kasseneinnahmereste

Die Kasseneinnahmereste betragen	im Verwaltungshaushalt	24.267,67 EUR
	im Vermögenshaushalt	4.607,34 EUR
	insgesamt:	28.875,01 EUR

Von dieser Summe entfallen auf (je in EUR):

HH-Stelle	Bezeichnung	KER per JAB 2010
Verwaltungshaushalt		
03108.26100	Säumniszuschläge und dgl.	1.262,12 EUR
03108.26130	Stundung-, Aussetzungszinsen	73,00 EUR
13008.16800	Erstattung FFW Einsatz	1.633,90 EUR
46408.11100	Elternbeitrag	1.960,47 EUR
46408.17000	Zuweisung vom Land	885,84 EUR
69008.11000	Gewässerunterhaltsbeitrag	10,30 EUR
76008.11000	Gebühr öffentliche Einrichtung Tornau	40,00 EUR
76108.11000	Gebühr öffentliche Einrichtung Insel	80,00 EUR
88108.14000	Mieten Dorfstr. 13	9.291,04 EUR
88208.14000	Mieten Gartenstraße	619,52 EUR
90008.00000	Grundsteuer A	138,41 EUR
90008.00100	Grundsteuer B	1.060,89 EUR
90008.00300	Gewerbsteuer	6.663,68 EUR
90008.02200	Hundesteuer	512,50 EUR
90008.26500	Mahngebühr Zinsen	36,00 EUR
Insgesamt:		24.267,67 EUR
Vermögenshaushalt		
63008.35000	Ausbaubeiträge	1.402,99 EUR
67008.35000	Ausbaubeiträge Beleuchtung	216,66 EUR
63008.36140	Investitionszuweisungen	2.987,69 EUR
Insgesamt:		4.607,34 EUR
		28.875,01

3.6 Kassenausgabereste

Kassenausgabereste weist der Jahresabschluss 2010 nicht aus.

3.7 Haushaltsreste

Haushaltsausgabereste wurden per Jahresabschluss 2010 in Höhe von 19.199,99 EUR gebildet.

HH-Stelle	Bezeichnung	Neuer HH-Rest	Alter Rest	Gesamt
13008.94700	Löschwasserbrunnen	12.133,99		12.133,99 EUR
36008.94200	Bockwindmühle Stromanschluss	2.408,41		2.408,41 EUR
56008.94000	Sanierung Sportlerheim	2.786,16		2.786,16 EUR
63008.94000	Sanierung Straßen Insel	700,00		700,00 EUR
67008.94000	Straßenbeleuchtung	1.171,43		1.171,43 EUR
				<u>19.199,99 EUR</u>

4. Kassenkredite

Die Gemeinde Insel hat in 2010 keinen Kassenkredit aufnehmen müssen.

5. Rücklage

5.1.

Nach § 20 Abs. 2 GemHVO muss die allgemeine Rücklage mindestens 1 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach dem Durchschnitt der 3 dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre betragen. Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes haben in den letzten 3 Jahren betragen:

2007	=	847.000 EUR
2008	=	743.900 EUR
2009	=	749.700 EUR

Durchschnitt = 780.200 EUR
Hiervon 1% = 7.800 EUR

Die Mindestrücklage beläuft sich somit auf 7.800 EUR.

Der Bestand der tatsächlichen allgemeinen Rücklage am 31.12.2010 beträgt 358.400 EUR.

Setzt man die Mindestrücklage i.H.v. 7.800 EUR dagegen, bedeutet das, dass die Allgemeine Rücklage einen Wert von 350.600 EUR ausweist. Allerdings bestehen diese Haushaltsmittel ausschließlich aus den Brückengeldern. Im Haushaltsjahr 2010 war es nicht möglich die Brückengelder zuzüglich der Mindestrücklage zu erwirtschaften.

5.2. Rücklagenentwicklung

Im Haushaltsjahr haben sich die eigene Rücklage sowie die Brückengelder wie folgt entwickelt:

Die Rücklage hat eine negative Entwicklung zu verzeichnen.

Geplant: 01.01.2010

420.400 EUR + Auffüllbetrag Brückengelder 8.400 = 428.400 EUR = Ursprungsbetrag

Ergebnis: 31.12.2010

420.400 EUR ./. Entnahme 62.000 EUR = 358.400 EUR = tatsächlicher Stand

428.400 EUR = Ursprungsbetrag

./. 358.400 EUR = tatsächlicher Stand

70.000 EUR Differenzbetrag

Es war im Vorjahr geplant die Rücklagen/Brückengelder wieder auf den Ursprungsbetrag zu erwirtschaften. Leider ist durch erhebliche Mindereinkünfte dieser Ansatz nicht erwirtschaftet worden.

6. Vermögen

Vermögen nach § 39 Abs. 1 GemHVO (Kapitalvermögen)

1. Bestand am 01.01.2010	0,0 TEUR
2. Zugänge	0,0 TEUR
3. Abgänge	0,0 TEUR
4. Bestand am 31.12.2010	0,0 TEUR

7. Schulden

1. Bestand am 01.01.2010	118,1 TEUR
2. Zugänge	0,0 TEUR
3. Abgänge	8,5 TEUR
4. Bestand am 31.12.2010	109,6 TEUR

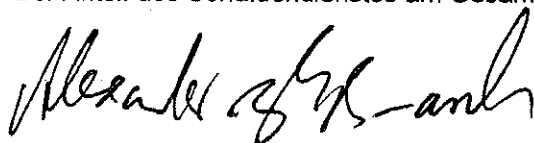
8. Schuldendienst

In den Schuldenabgängen ist neben der ordentlichen Tilgung auch die Tilgung des Kredites im Rahmen des Investitionsprogramms KommInvest 2002 enthalten. Das Darlehen ist zinsfrei und die Tilgung in Höhe von 10 v.H. jährlich ist ab 2006 durch die Gemeinde zu tragen.

Im Übrigen hat die Gemeinde in 2010 folgenden Schuldendienst zu leisten:

1. Zinsen	4.337,60 EUR
2. Tilgung	4.700,32 EUR
3. Tilgung KI	3.870,20 EUR
4. Insgesamt:	<u>9.037,92 EUR</u>

Der Anteil des Schuldendienstes am Gesamthaushalt beträgt 1,11 %.



Alexander von Bismarck
Ortsbürgermeister
Hansestadt Stendal, OT Insel

Hansestadt Stendal
OT Insel

Die richtige Aufstellung der Kassen- und Haushaltsrechnung 2010 wird hiermit
bescheinigt.

Stendal, 02.08.2012

16.10.12 *[Signature]*
.....
SB 13

Die Jahresrechnung 2010 wird hiermit festgestellt.

OT Insel, 5.10.2012

[Signature]
.....
Ortsbürgermeister